

Mitbürger und Freunde!

In der **Einigkeit** und **Ordnung** haben wir **Recht** und **Freiheit** gefunden! — Hoch lebe unser verehrter constitutioneller Kaiser Ferdinand, — dieser unsterbliche Monarch, — Vater seines treuen Volkes! Hoch den edlen Magyaren = Brüdern, an deren Spitze sich die ersten ihrer Nation gestellt haben, um Gut und Leben für unsre Freiheit zu opfern! — Ein Hoch den Universitäts = Freunden von Prag, die nicht minder muthvoll unter unsre Fahne „Constitution“ sich mit Hingebung gesellten! Jetzt ist die chinesische Mauer der Bureaucratie gefallen, die sich zwischen Volk und Monarchen befand; — jeder Bürger, welchen Standes er auch sei, kann seine gerechten Bitten durch erwählte Vertreter laut werden lassen, denn das kaiserliche Versprechen gibt die Bürgerschaft dazu! Einigkeit! dieses jetzt erst wahrhaft begründete höchste Gut einer Nation, wird seinen Wiederhall auch in den Herzen unsrer Mitbürger im Heere finden, denn als Bürger wird der Soldat geboren, als Bürger verläßt er sein Dasein; also muß dieses Gefühl für das allgemeine Wohl den Sieg über die Disciplin davon tragen! — Ein Lebehoch daher unserm Militair, die von nun an ihre Waffen nur zur Vertheidigung unserer neuen constitutionellen Verfassung tragen werden, und einen Dank besonders dem edlen hochgeschätzten Fürsten Lichtenstein, der den Zeitgeist verstanden, und die noch vor Kurzem so trüben und schweren Gewitterwolken in den schönsten Frühlingschein verwandelte. — Ein unvergeßliches Andenken den unglücklichen Opfern des 13ten und 14ten, ein eben so unvergängliches Andenken auch dem 15ten März, dem ewig denkwürdigen Tage der Versöhnung. — Hoch unser vielgeliebter Kaiser, hoch die von ihm beglückten treuen Mitbürger!



Bei Hirschfeld in Wien.

